

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., hierauf 4% Div. vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Masch. 36 179, Werkzeuge 1, Utensil. 1, Modelle 1, Kassa 1998, Bankguth. 110 732, Betellig. u. Darlehen Brüder Körting G. m. b. H. 40 000, Debit. 139 124, Waren 267 476, Effekten 9641. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 18 487, unerhob. Div. 40, Kredit. 37 489, Reingewinn 49 139. Sa. M. 605 156.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 160 386, Abschreib. 93 781, Rückstell. auf Betellig. Brüder Körting 18 073, Reingewinn 49 139. — Kredit: Vortrag 18 828, Zs. 2331, Betriebsüberschuss 300 221. Sa. M. 321 381.

Dividenden 1899—1917: 9, 4, 0, 0, 0, 4, 6, 8, 8, 4, 2, 2, 2, 0, 0, 0, 4, 0, 6%.

Direktion: Ernst Stöckemann. **Prokurist:** Max Krey.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Alfr. Hirte, Fabrik-Dir. Max Vogel, Georg Fliess, Stadtverordn. Otto Mosgau, Berlin. **Zahlstelle:** Berlin: A. Hirte.

Berlin-Borsigwalder Metallwerke Akt.-Ges. in Borsigwalde

b. Berlin (Bez. Wittenau).

Gegründet: 23./5. 1916; eingetr. 22./6. 1916 in Berlin. **Gründer:** Kaufm. Theodor Löwenberg, Berlin; Admiral z. D. Max von Grapow, Berlin-Lichterfelde; Fabrikdir. Eugen Schlitter, Georgsmarienhütte; Fabrikdir. Friedr. Braeger, Berlin-Waidmannslust; Kaufm. Friedr. Brand, Berlin-Tegel. Sämtliche Gründungskosten einschl. der Stempel sowie der Kosten der Herstell., der Stempelung der Aktien trug der Mitbegründer Theodor Löwenberg.

Zweck: Herstell. u. Verkauf von Kupfer- u. Messingfabrikaten jeder Art sowie Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Neuanlagen erforderten 1916/17 M. 1 357 382.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari, u. zw. von Theodor Löwenberg, Berlin, allein M. 1 800 000, vom Admiral a. D. v. Grapow M. 50 000, vom Fabrikdir. Eugen Schlitter M. 50 000, vom Fabrikdir. Fr. Braeger M. 50 000, von Fr. Brand, Tegel, M. 50 000. **Hypotheken:** M. 650 000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. Mai 1917:** Aktiva: Grundstücke 330 000, Fabrikgebäude 539 000, Wohngebäude 89 550, Neuanlagen 1 357 382, Licht u. Kraft 15 000, Gleisanlage 1, Masch. 37 500, Utensil. u. Werkzeug 10 000, Inventar 1, Laboratorium 1, Automobil 20 000, Warenbestände 223 830, Materialien 146 864, Kassa 6469, Bankguth. 203 869, sonst. Schuldner 206 887, Wertp. 11 760, vorausbez. Versich. 33 618. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 650 000, Gläubiger 478 900, Talonsteuer-Res. 2000, Reingewinn 100 835. Sa. M. 3 231 736.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk., Gehälter, Zs., Steuern, Versich. usw. 189 609, Abschreib. 51 580, Reingewinn 100 835. Sa. M. 342 025. — Kredit: Bruttoüberschuss M. 342 025.

Dividende 1916/17: 4% (Gewinn M. 100 835).

Direktion: Theodor Löwenberg.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Ernst Stahmer, Ösede b. Georgsmarienhütte; Stellv. Geh. Justizrat Berthold Timendorfer, Berlin; Admiral z. D. Max von Grapow, Berlin-Lichterfelde; Kammerherr Freih. Ruprecht von Böcklin-Böcklinsau auf Schloss Rust, Amt Eppenheim (Baden); Fabrikdir. Eugen Schlitter, Georgsmarienhütte.

Berlin-Burger Eisenwerk, Aktiengesellschaft Berlin SW. 11,

Dessauerstr. 7, mit Eisen- u. Stahlwerk in Burg b. Magdeburg u. Geschossfabrik in Berlin.

Gegründet: 30./7. bzw. 30./10. 1913; eingetr. 8./11. 1913. (Firma bis 13./5. 1916: Herdkessel-Industrie, Akt.-Ges.) **Gründer:** Apparatebau & Herdkessel-Industrie Karl Alt u. Paul Jerome in Strassburg mit Zweigniederlass. in B.-Schöneberg; Aug. Rolf, Ernst Leipziger, B.-Schöneberg; Dir. Paul Meerettig, Ing. Walter Schöning, B.-Niederschönhausen. Von den Gründern brachte die Mitbegründerin, jetzt Apparatebau & Herdkessel-Industrie Karl Alt u. Paul Jerome in die Akt.-Ges. ein verschiedene Patente u. Gebrauchsmuster betreffend Bau von Herdkesseln, Heizungsanlagen etc. für zus. M. 180 000, wofür 180 Aktien à M. 1000 gewährt wurden.

Zweck: Anfänglich nur Fabrikation u. Vertrieb von Herdkesseln, Heizungsanlagen und sanitären Einrichtungen und Verwertung der der Firma Alt & Jerome zu Strassburg i. Els. erteilten Patente u. Gebrauchsmuster. Neuerdings ist der Gegenstand des Unternehmens erweitert auf Herstellung u. Vertrieb von Erzeugnissen der Eisen-, Stahl- u. Metallindustrie u. verwandter Fabrikationszweige. Die Ges. hat direkte u. indirekte Heeres- u. Marineaufträge auf Stahlgranaten, Zünderteile u. Stahlformguss. Die Ges. erwarb am 15./7. 1918 die Berliner Maschinenfabrik der Firma Max Kray & Co. A.-G. u. beteiligte sich mit M. 100 000 bei der Mitteldeutschen Eisen- u. Metallgesellschaft G. m. b. H. Berlin.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000, urspr. M. 250 000, wovon M. 180 000 durch Einlagen gedeckt u. M. 70 000 bar bezahlt wurden. Erhöht lt. G.-V. v. 13./5. 1916 um M. 450 000 behufs Übernahme des Burger Eisenwerkes von E. Angrick. Die G.-V. v. 11./1. 1918 beschloss die Erhö. des A.-K. um M. 1 800 000 (also auf M. 2 000 000) in 1300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1917. Das gesamte Erhö.-Kap. ist von einem Konsort. unter Führung des Bankhauses C. H. Kretschmar, Berlin, übernommen worden, u. zwar M. 900 000